

GEORGENBERG

informativ

www.georgenberg.at

Mai - Juni 2025



Der Geist lebt
in uns allen

**Er löst uns
die Zungen**

Firmgruppe
am Georgenberg

**Er führt uns
zusammen**

Dynamik
in der Canisiuskirche

**Er weckt der Seele
lachen**

Kindergespräch
am Georgenberg

GEMEINDE aktiv

Hörgerätebesitzer*innen hören nun noch besser
Seit Installation der neuen Heizung in der Kirche, haben wir auch eine **Induktions-Schleife** für Hörgeräte im Eingangs- und Kreuzsektor. Damit kann das Tonsignal, das normal aus den Lautsprechern kommt, direkt ins Hörgerät gelangen. Notwendig ist es dazu, mit seinem Hörakustiker zu prüfen, ob das eigene Hörgerät Induktions-Signale empfangen kann und wie man dies einschaltet.

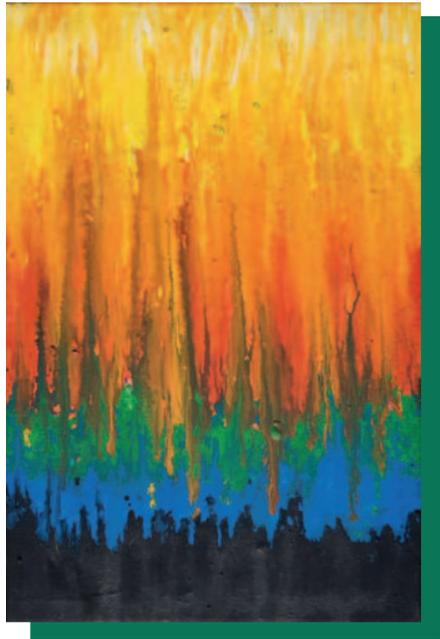
Das war spitze!
Beim vergangenen **Flohmarkt** hatten wir viele Helfer, die dem Kernteam ermöglicht haben, wieder einen schönen Beitrag für unser Lift/Licht/Raum-Projekt zu erwirtschaften. Bitte merkt euch den nächsten Flohmarkt-Termin schon jetzt vor: 5.-7. September. Bereits in der Woche davor wird Unterstützung verschiedenster Art gerne angenommen (von Sortieren bis Essen kochen) - genaue Ankündigungen folgen!

Christen for Future! Wie nachhaltig ist eigentlich mein Christsein?

Das ist das Thema vom **Gemeindefest 2025**.
Von 26. - 28. September 2025 sind viele Georgenberger:innen in Fladnitz auf der Teichalm und beschäftigen sich auf vielerlei Arten mit dieser Frage.
Wir freuen uns auf alle, die mitfahren!
Anmeldungen bitte bis Ende Juni
- Nachmeldungen werden bis 7.9. entgegengenommen!
(gewo@georgenberg.at)



Andy, Eva, Karin, Maria, Theresia



Franz ist mitten unter uns zum Beispiel bei Elisabeth und Peter Müller

Dieses kleine Bild von Franz hängt bei uns im Vorzimmer. Es ist auf Leinen gemalt und besticht durch seine intensive Farbgebung. Für uns bedeutet es: Es gibt in unserem Leben ein wenig Dunkel. Aber es gibt immer auch Farbe und Licht! Es lässt für den Betrachter viele Möglichkeiten offen, es für sich selbst zu interpretieren.

Uta und Daniel Zimmermann

Warum ist die Kirche am Sonntag in der Früh? Wenn die Kinder älter werden und auch alleine zuhause bleiben können, ihr Programm am Wochenende durch Schule, Freunde und Floorball dichter wird, stellt sich die Frage der Prioritäten.

Die Heranwachsenden passen in keine der klassischen Gruppen: Kinder - Erwachsene. Sind die wunderschönen Jahre der kleinen Kinder im Kinderwortgottesdienst vorbei, spricht sie die „normale Messe“ oft nicht richtig an. Und die Alternative dazu - auszuschlafen - ist doch sehr verführerisch. Einfacher wird es, wenn die Kinder eine Aufgabe in der Kirche haben. Z.B. zu ministrieren, zu musizieren oder den Kirchendienst zu übernehmen. Wer mitgestaltet, feiert mit. Und nimmt dann viel mit, aus der Predigt, dem gemeinsamen Singen, dem gemeinsamen spirituellen Erleben.

So gibt es bei uns meist keine große Diskussion, ob die Kinder mitkommen oder nicht. Nicht immer jede oder jeder, aber oft kommt die Frage am Samstag: „Morgen gehen wir eh in die Kirche, oder?“



Traude Reichhold:

Barbara Precht hat an einem Sonntag bei den Verkündigungen um Mitarbeiter für den KIWOGO gebeten. Ich bin damals gerade in Pension gegangen und dachte mir: Das wäre eine schöne neue Aufgabe für mich, und habe mich bei ihr gemeldet.

Seit damals bin ich ein Teil des KIWOGO-Teams.

Die Arbeit für die und mit den Kindern, besonders mit den jüngeren, macht mir sehr viel Freude. Sie ist abwechslungsreich, fröhlich, lebendig und oft auch überraschend. Dabei erlebe ich auch viele AHA-Momente. In der Vorbereitung für die Kleinen kann man nicht immer auf das jeweilige Sonntags-Evangelium eingehen, wobei mich auch Franz unterstützt hat. Aber es gibt so viele kindgerechte Themen, die wirklich gut geeignet sind für einen Kiwogo. Für mich ist besonders wichtig, dass die Kinder den „lieben Gott“ als ihren Freund, Beschützer und Helfer erleben und kennenlernen. Als „Einen“, der immer für sie da ist, dem sie alles erzählen können, der sie nie in Stich lässt und der sie liebt, auch wenn sie einen Fehler gemacht haben. Sie sollen wissen, ER hat mich so lieb wie Mama und Papa!

Mein Wunsch für die Kleinen ist, dass sie dieser „liebende Gott“ in ihrem Leben immer begleitet.

In den Stunden mit den Kindern habe ich so viel Vertrauen, Freude und Liebe erfahren, aber ich habe auch sehr viel dazu lernen dürfen.

Dafür bin ich dankbar!

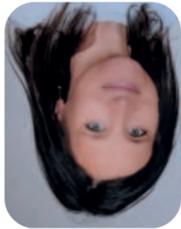
Kinder und Kirche aus verschiedenen Perspektiven

KINDER UND KIRCHE

dass sie hier in unserer Gemeinde immer willkommen sind. wieder suchen. Und dann ist es schön, wenn wir „Alten“ noch da sind und ihnen das Gefühl geben, schwer vor! Aber vielleicht kommt ein Moment in ihrem Leben, wo sie den Weg auf den Georgenberg aufgewachsen und das hat sie geprägt. Ist es das Ziel, sie wieder zurückzuziehen? Das stelle ich mir ich zuversichtlich, dass wir sie nicht „verloren“ haben. Sie sind in dieser christlichen Gemeinschaft Auch wenn wir sie in der Sonntagsmesse vermissen, die jungen Erwachsenen dieser Generation, so bin ihn beeindruckt, vielleicht wieder ein Stückchen nähergebracht.

da hat er hier in seiner „alten“ Gemeinde viele offene Ohren und helfende Hände gefunden. Das hat einem Jahr ein Sozialprojekt in Afrika vorgestellt hat, für das er sich sehr engagiert, betreuend. Veralter. Auch das kann ich verstehen. Doch als einer unserer Söhne vor kritisch gegenüber. Das verstehe ich. Das Format der Sonntagsmesse finden sie eher gefunden. Nun sind sie erwachsen und kommen nicht mehr. Sie stehen der Kirche bei der Erstkommunion, bei der Firmung, bei den Pfadfindern. Sie haben hier Freunde. Unsere Kinder sind am Georgenberg aufgewachsen. Sie waren hier im Kindergespräch,

Kathi Langer:



KiWoGo - Dann probier's doch einfach!

Roswitha Keindl
Eva Siwy

Den Anstoß zu diesem Beitrag hat ein kurzer Dialog mit Roswitha Keindl gegeben:

R.K.: „Da bin ich dagestanden, auf jedem Arm ein Kind und eines wuselte zwischen meinen Beinen herum – und ich hab' zu Franz gesagt: So geht das nicht, so kann ich nicht bei der Messe mitfeiern. Wir brauchen etwas für die Kinder!“ und seine Antwort war: „Dann probier's doch einfach!“

Seit damals gibt es am Georgenberg während der Messe das „Kindergespräch“. Entstanden ist dieses Angebot aus der Erkenntnis, dass dieser Teil des Wortgottesdienstes und vor allem die Predigt für die kleineren Vorschulkinder, aber auch noch bis ins Volksschulalter und darüber hinaus, wenig verständlich ist, ihnen eigentlich langweilig war. Aber auch die Eltern, die versucht haben, die Kinder ruhig zu halten, waren leicht abgelenkt.



Also haben wir mit den Kindern (geteilt nach Altersgruppen) diesen Teil der Messe gestaltet und das Tagesevangelium mit ihnen, altersgemäß, besprochen. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit Fragen zu stellen, ihre Meinungen zu äußern oder auch, wenn nötig, über ihre Sorgen, Ängste und alles, was sie bewegt zu sprechen.

Aktuell kümmert sich Eva Siwy um die Koordination des KiWoGo-Teams:



E.S.: Als ich vor über 10 Jahren begonnen habe mitzuarbeiten, gab es noch zwei parallele Gruppen – eine für die Kindergartenkinder und eine für Kinder im Volksschulalter. Zur Zeit gibt es eine Gruppe, in der alle Kinder und ihre Begleiter herzlich willkommen sind!

GI: Brauche ich eine bestimmte Ausbildung, um mich beim KiWoGo zu engagieren?

E.S.: Nein, bei der Gestaltung hat die Leiterin/der Leiter große Freiheit. Es kann getanzt, gesungen, gespielt, gebastelt, gelesen, geplaudert oder gemalt werden. Oft wird das Thema des Sonntagsevangeliums aufgegriffen und kindgerecht präsentiert. Es ist aber auch möglich, ein anderes Thema zu wählen, das passend erscheint.

GI: Wen spreche ich an, wenn ich mitmachen möchte?

E.S.: Die Organisation verläuft folgendermaßen: es gibt eine WhatsApp Gruppe mit allen, die gerne mitarbeiten und alle 4- 6 Monate werden die Sonntagstermine ausgeschickt. Jede und jeder kann die gewünschten Termine wählen und so gibt es hoffentlich an allen Sonntagen (außer in den Sommerferien) einen Kinderwortgottesdienst. Wenn ihr zu der WhatsApp Gruppe dazukommen wollt, meldet euch bitte bei Eva (evas@georgenberg.at)

Wir freuen uns über neue Interessierte, die gerne mit Kindern unseren Glauben vertiefen!



Gemeindeggespräch

Am 30.3. sind ca. 70 Georgenberger:innen zum heurigen Gemeindeggespräch zusammengekommen. Mehrere vorgelegte Fragen und Anregungen zu verschiedenen Themen – von unserem Engagement für die Erstkommunion für Schüler:innen kath. Privatschulen im Bezirk über Mitarbeiter:innen-Nöte beim Flohmarkt bis zu unserer Offenheit für untraditionelle Ideen der Jugend für die besondere Gestaltung von Sonntagsfeiern – wurde in offener Atmosphäre angesprochen und einander zugehört. Nicht immer wird damit das Ziel erreicht werden, dass alle dann mit derselben Meinungen nach Hause gehen, aber zumindest ein Verständnis dafür haben, dass es auch unterschiedliche

Zwei Berge und sieben Hügel

So war in etwa der Streckenverlauf unserer Wanderung am 6. April, der auf Forststraßen und Waldwegen durch den Wienerwald führte. Sieben Personen trafen sich, um eine Runde von Alland über den Dachs- und Kuhberg zu



Senior aktiv

Natürlich setzten sich die Aktivitäten unserer Gruppe fort: Im Jänner beschenkte uns Lisi Gruber mit ihrem Beitrag: „MIT SINN IN DAS NEUE JAHR“, Gedanken von Viktor Frankl. Hans Precht brachte uns einen lustigen Nachmittag unter dem Motto: „SPAß MIT MUSIK: Die 60er Jahre“. Hier durften wir Zuhören, Nachdenken und Raten. Im März waren wir zuerst noch einmal in der ALBERTINA bei der AUSSTELLUNG MATTHEW WONG – VINCENT VAN GOGH. Und beim üblichen März-Nachmittag brachte uns Eva Meingassner unter dem Titel „ÜBER DAS ALT-WERDEN UND DAS ALT-SEIN“ zwei Autoren und deren Bücher (siehe Foto) näher, was ein voller Erfolg war.

Nach Redaktionsschluss gibt es im April tolle Reiseerlebnisse in Bild und Ton von Hans und

Meinungen geben – und auch das zu positiven Veränderungen führen kann. Wer übrigens noch Ideen für die 50 Jahr-Feier 2026 hat oder seine Mithilfe anbieten möchte, kann sich gerne ans Leitungsteam wenden: leitungsteam@georgenberg.at

Martin Staudinger



gehen. Mit einem Gebet und mit Gedanken zur Schöpfung machten wir uns auf den Weg. Von Dachs und Kuh war weit und breit nichts zu sehen, jedoch erlebten wir an den Bäumen, Sträuchern und Pflanzen das Frühlingserwachen der Natur. Sowohl der kalter Wind als auch der Anblick von Rotwild ließen unsere Erlebnisse zu einer Symphonie der Schöpfung werden. Am Ende der Wanderung gab es noch eine gemütliche Einkehr.

Unsere Tourdaten: ca. 13,5 km und ca. 500 Höhenmeter

Willi Prieler

Barbara Precht: „KREUZFAHRT AM NIL“. Weiters dann im Mai „MIT BLUMEN FREUDE SCHENKEN“, Blumengestecke und Arrangements mit Ingrid Jarisch. Und im Juni fragen wir: „WIE WAR DAS DAMALS?“ Kinderbilder schauen und Erlebnisse erzählen.

Elisabeth und Peter Müller





Willkommen liebe Täuflinge

12.04. Philomena
12.04. Hellena
12.04. Margaretha
26.04. Felix

Wir denken an euch

Elisabeth Gödel † 05.03.
Iren Amcher † 11.04.

Der Weinberg Christi feiert gemeinsam

Ihr seid herzlich zur gemeinsamen ökumenischen Feier in St. Erhard am Pfingstmontag (09.06.) und zur gemeinsamen Messe in Mauer zu Fronleichnam (19.06.) eingeladen, jeweils um 9:30 Uhr.

An diesen Tagen findet am Georgenberg keine Wortgottesfeier statt.

Termine

Di, 06.05. Elternsprechstunde 18:00	So, 08.06. Pfingstmesse (Wolfgang Unterberger)
Mi, 07.05. Cursillo-Gottesdienst	So, 08.06. Sinnkreis 18:30
Do, 08.05. Bibel Jour Fixe 20:00	Mo, 09.06. Ökumenische Feier in St. Erhard 9:30
Sa, 10.05. Vorabendmesse (Wolfgang Unterberger)	Mi, 11.06. Cursillo-Gottesdienst
So, 11.05. Gemeindemesse (Wolfgang Unterberger)	Do, 12.06. Senior Aktiv 15:00
Mi, 14.05. Cursillo-Gottesdienst	Sa, 14.06. Wortgottesfeier (Andreas Dillinger)
Do, 15.05. Senior Aktiv 15:00	So, 15.06. Wortgottesfeier (Andreas Dillinger)
Sa, 17.05. Wortgottesfeier (Barbara Sorge)	So, 15.06. Gospeltrain Konzert 11:15
So, 18.05. Firmung (Markus Beranek)	Mi, 18.06. Wortgottesfeier (Ulrike Allum)
Mi, 21.05. Cursillo-Gottesdienst	Do, 19.06. Fronleichnam gemeinsamer GD in Mauer
Sa, 24.05. Wortgottesfeier (Hubert Keindl)	Sa, 21.06. Vorabendmesse (Lukas Schröder)
So, 23.05. Wortgottesfeier (Hubert Keindl)	So, 22.06. Gemeindemesse (Lukas Schröder)
Mi, 28.05. Wortgottesfeier (Elisabeth Axmann)	Mi, 25.06. Cursillo-Gottesdienst
Do, 29.05. Christi Himmelfahrt (Elisabeth Axmann)	Sa, 28.06. Vorabendmesse (Wolfgang Unterberger)
Sa, 31.05. Vorabendmesse (Johannes Gönner)	So, 29.06. Gemeindemesse (Wolfgang Unterberger)
So, 01.06. Gemeindemesse (Johannes Gönner)	Mi, 02.07. Cursillo-Gottesdienst
Mi, 04.06. Cursillo-Gottesdienst	Sa, 05.07. Vorabendmesse (Lukas Schröder)
Do, 05.06. Bibel Jour Fixe 20:00	So, 06.07. Gemeindemesse (Lukas Schröder)
Sa, 07.06. Vorabendmesse (Wolfgang Unterberger)	

(Stand zum Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten)

Gottesdienstzeiten

Cursillo-Gottesdienst:
Morgengebete:

Mittwoch 18:30 Uhr
Samstag 8:30 Uhr

Vorabendmesse:
Gemeindemesse:

Samstag 18:30 Uhr
Sonntag 9:30 Uhr